

Abwasserbilanz 2006 aus Sicht der Landesregierung

anlässlich der Veranstaltung von INFRANEU e.V. mit dem Titel: „10. Abwasserbilanz Brandenburg – Brandenburgs Wasser- und Abwasserwirtschaft 2006 – eine Bestandsaufnahme auf dem Weg von den Problemen der Vergangenheit zu den Herausforderungen der Zukunft“ am 11.12.2006 in Wildau

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz des
Landes Brandenburg

1. Einleitung
2. Stand der kommunalen und dezentralen Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg
3. Bilanz und Ausblick zum Schuldenmanagementfonds unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels
4. Ausblick - Zukünftige Schwerpunkte der Förderung, Landeshaushalt und die derzeit gültige Förderrichtlinie

Anforderungen zur Errichtung und Ausstattung von Abwasseranlagen gemäß 91/271/EWG



Wasser- und Bodenschutz

Frist	für Anforderung an Errichtung	ausgestattet mit	in gemeindlichen Gebieten
31.12.98	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	Nährstoffreduzierung (weiter gehende Abwasserbehandlung)	mit mehr als 10.000 EW
31.12.05	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	biologischer Abwasserbehandlung	mit mehr als 2.000 EW
31.12.05	Errichtung geeigneter Abwasserbehandlungsanlagen	für kommunales Abwasser, das in Kanalisationsnetze* eingeleitet wird	mit weniger als 2.000 EW

*Ist die Errichtung einer Kanalisation nicht gerechtfertigt, weil sie entweder keinen Nutzen für die Umwelt mit sich bringen würde oder mit übermäßigen Kosten verbunden wäre, so sind individuelle Systeme oder andere geeignete Maßnahmen erforderlich, die das gleiche Umweltschutzniveau gewährleisten (§ 4 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung).

Kommunale Abwasserbeseitigung - Lagebericht 2005

<http://www.mluv.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.331673.de>

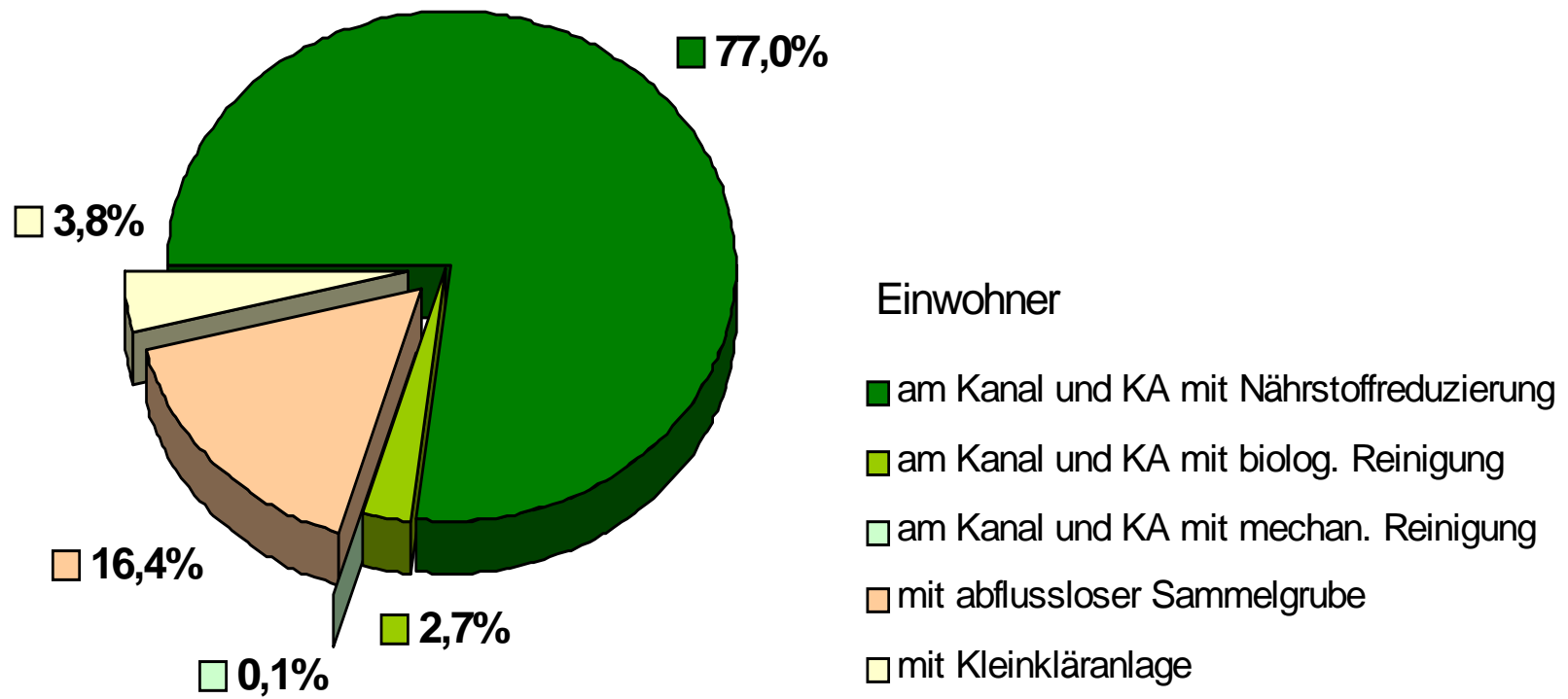


Wasser- und Bodenschutz



- Stand: 31.12.2003
- seit 15.06.2005 im Internetportal „Agrar@Umwelt“
- seit Januar 2006 auch als Broschüre veröffentlicht

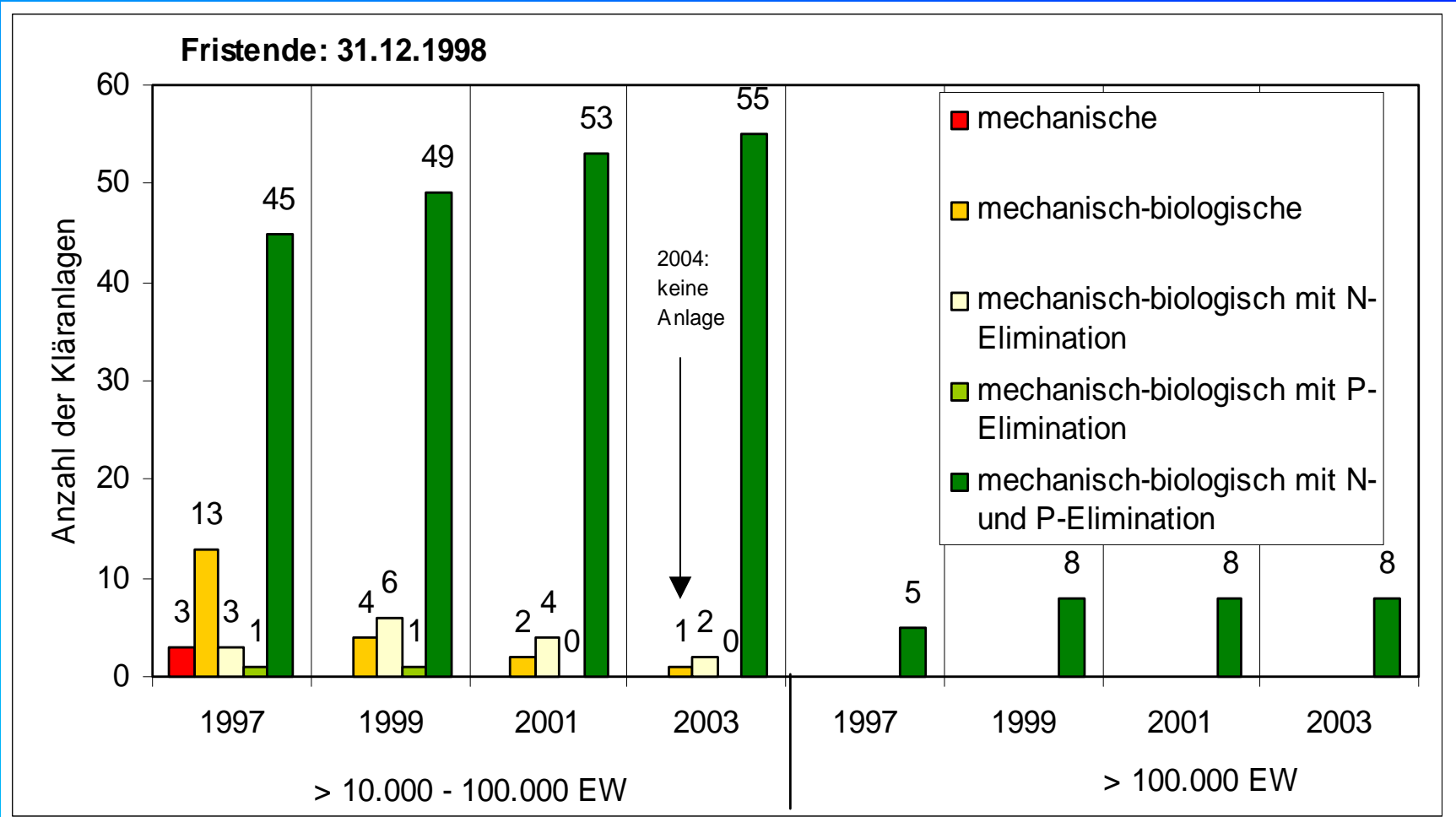
Anteile verschiedener Arten der Abwasserbeseitigung (Stand: 31.12.2003)



Fortschritt bei der Ausstattung der Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe und N- und P-Elimination für Abwasseranlagen größer 10.000 EW



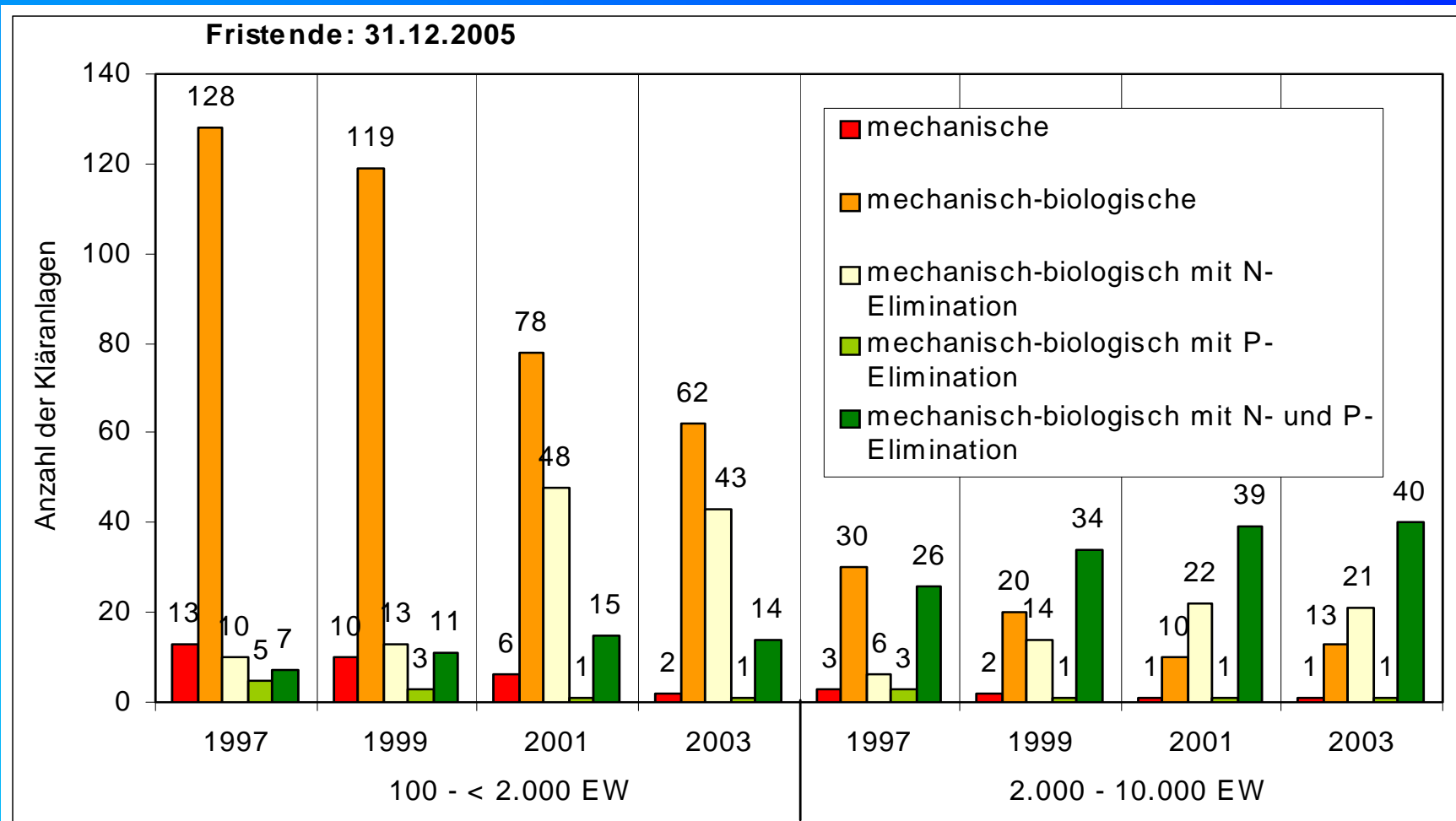
Wasser- und Bodenschutz



Fortschritt bei der Ausstattung der Kläranlagen kleiner 10.000 EW mit biologischer Reinigungsstufe und N- und P-Elimination



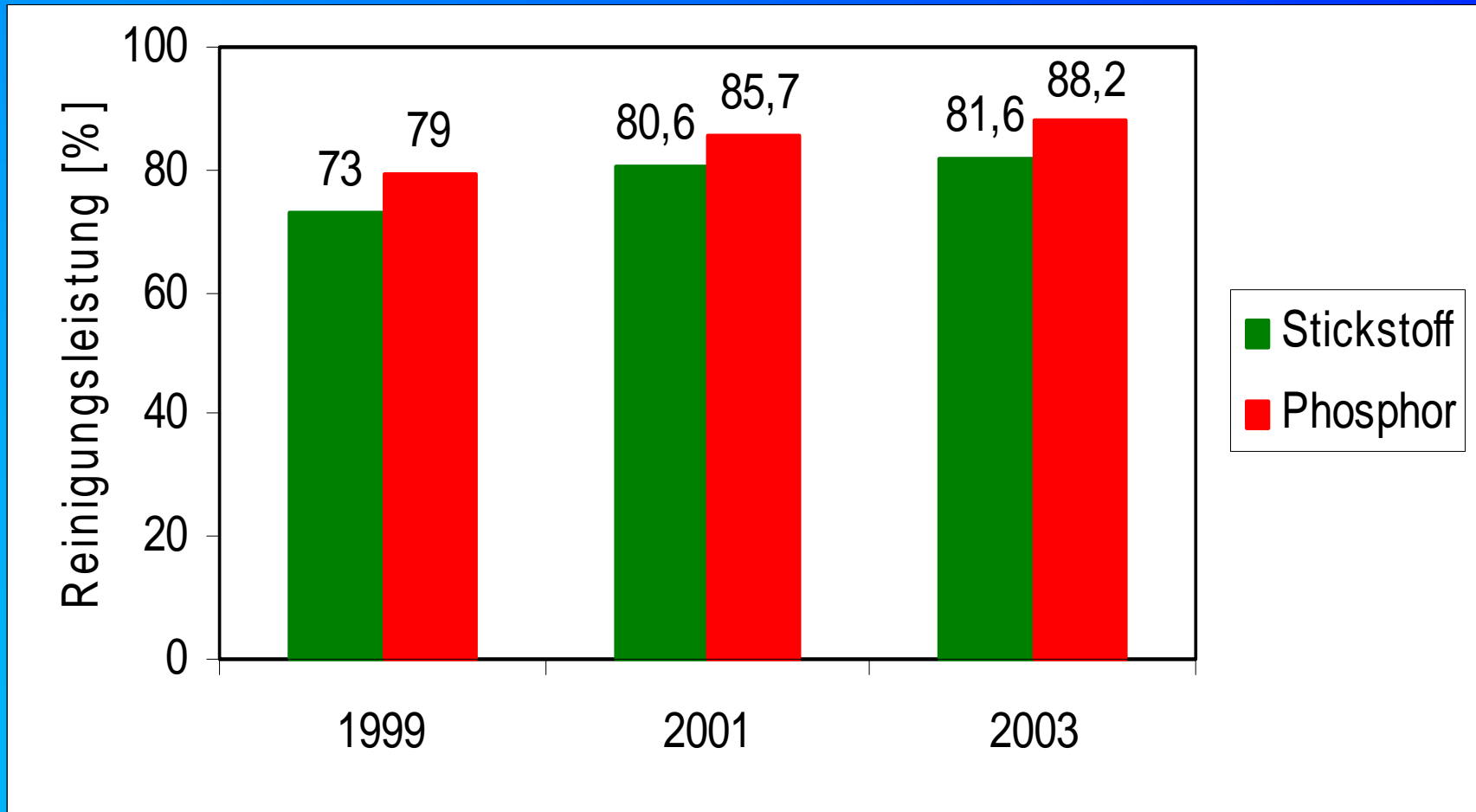
Wasser- und Bodenschutz



Prozentualer Frachtabbau für die Nährstoffe Stickstoff und Phosphor (Stand: 31.12.2003)



Wasser- und Bodenschutz



Entwicklung der Trophieklassen der Havel und Spree nach LAWA (1998) zwischen 1991 und 2005



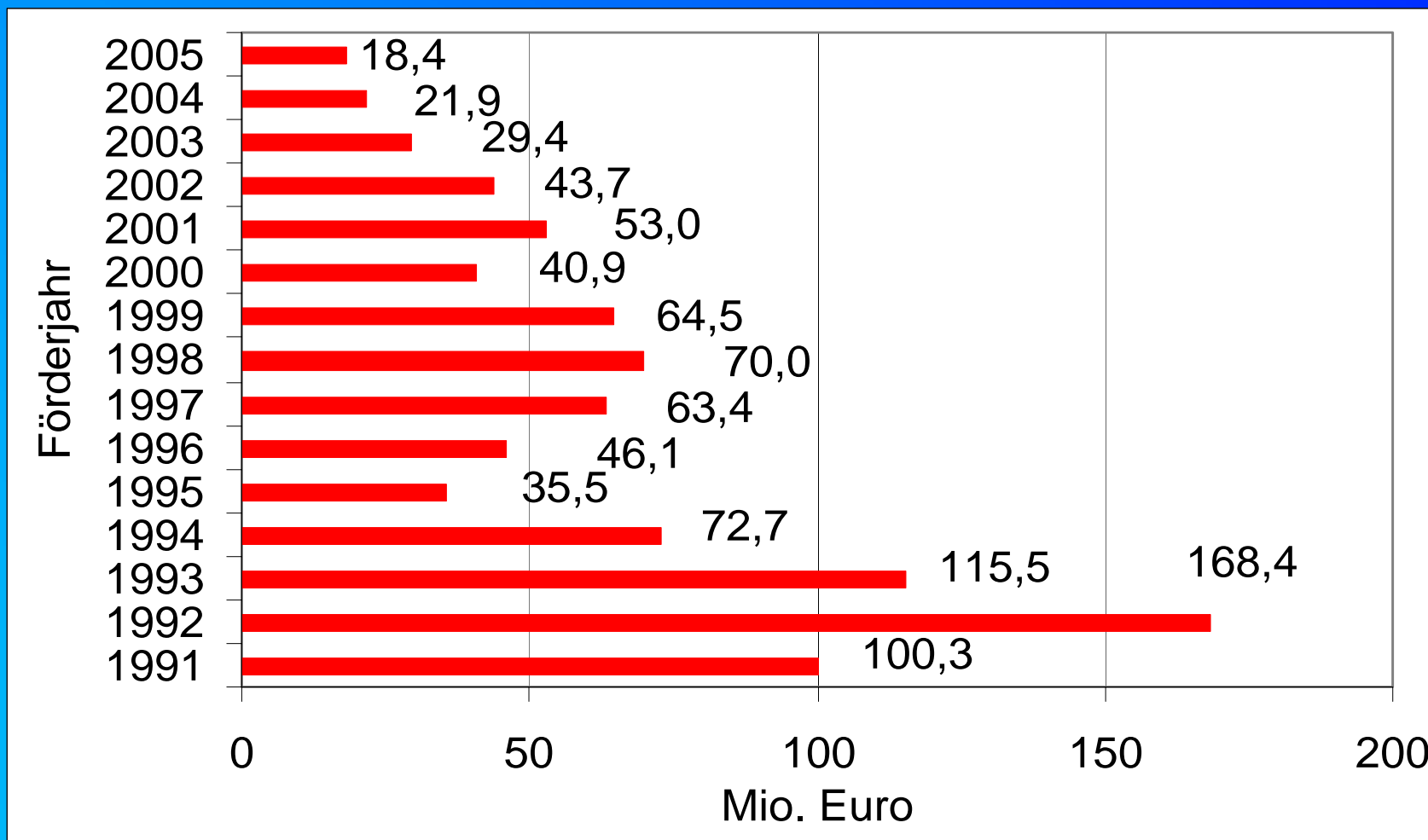
Wasser- und Bodenschutz

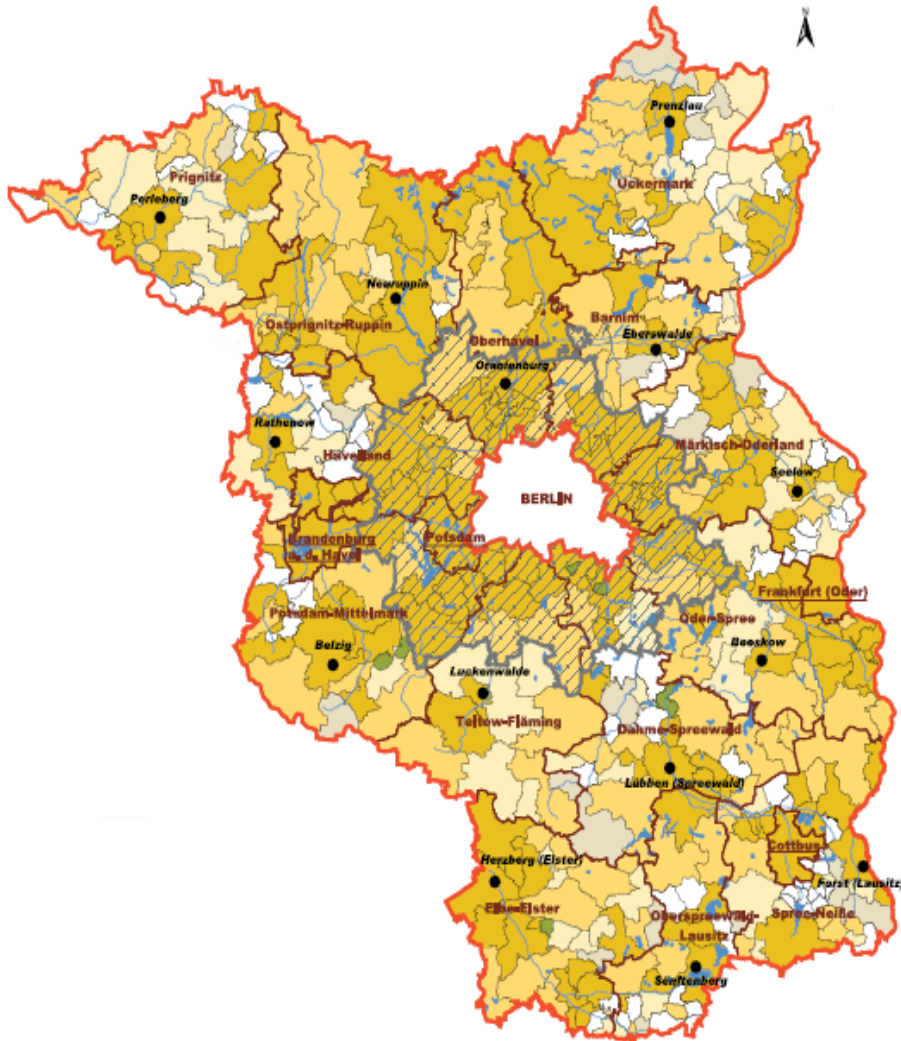
Jahr	Havel												Spree			
	Hennigsdorf				Potsdam				Brandenburg				Neuzittau			
	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N
1991	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III - IV	II	III - IV	III - IV	II - III	II	II-III
1992	III	III	I - II	III	III - IV	III - IV	III	IV	III - IV	III - IV	II - III	III - IV	III - IV	III	II-III	III
1993	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III	II	III	III	II-III	II	III
1994	II-III	II - III	II	II - III	III	II - III	II - III	III - IV	III	II - III	II - III	III	II	II	II-III	II-III
1995	II-III	II - III	I - II	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III	II	II	II	II-III
1996	II	II - III	I	III	III	II - III	II - III	III - IV	III	III	II	III	II	II - III	II	II-III
1997	II	II - III	I	III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III	II	II - III	I - II	II-III
1998	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III	II	II - III	II	II
1999	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III	II	II	II	II
2000	II	II	I	II	III	III - IV	II - III	II - III	II - III	III - IV	II	II - III	II	II	I - II	II
2001	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III	II	II	I	II
2002	II	II	I - II	II	II - III	III	II	II - III	II - III	III	II	II	II	II	II	II
2003	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	III	III	I - II	II - III	II	II	II	II-III
2004	II	II	I	II	II - III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II	II	II	I	II
2005	II	II	I	II	II - III	II - III	II	II	II - III	III	I - II	II	II	II	I - II	II

Ausgereichte Mittel zur Investitionsförderung von Abwasseranlagen



Wasser- und Bodenschutz





- Dünne Besiedlung im ländlichen Raum
- Geringerer Schmutzwasseranfall [$l/E \cdot d$]
- Platzangebot, so

bieten sich im ländlichen Raum grundsätzlich sehr viel mehr Entsorgungsvarianten- und -verfahren als in Ballungsräumen an.

Auswahl und Realisierung der günstigsten Abwasserlösung auf der Grundlage eines aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes:

- je nach Einzelfall und unter Berücksichtigung technischer, ökonomischer und ökologischer Gesichtspunkte.

Hierbei können eingesetzt werden:

- kleine Kläranlagen,
- Kleinkläranlagen und
- abflusslose Sammelgruben.

Fundament zur Sicherung einer dauerhaft hohen Leistungsfähigkeit von Kleinkläranlagen (KKA)



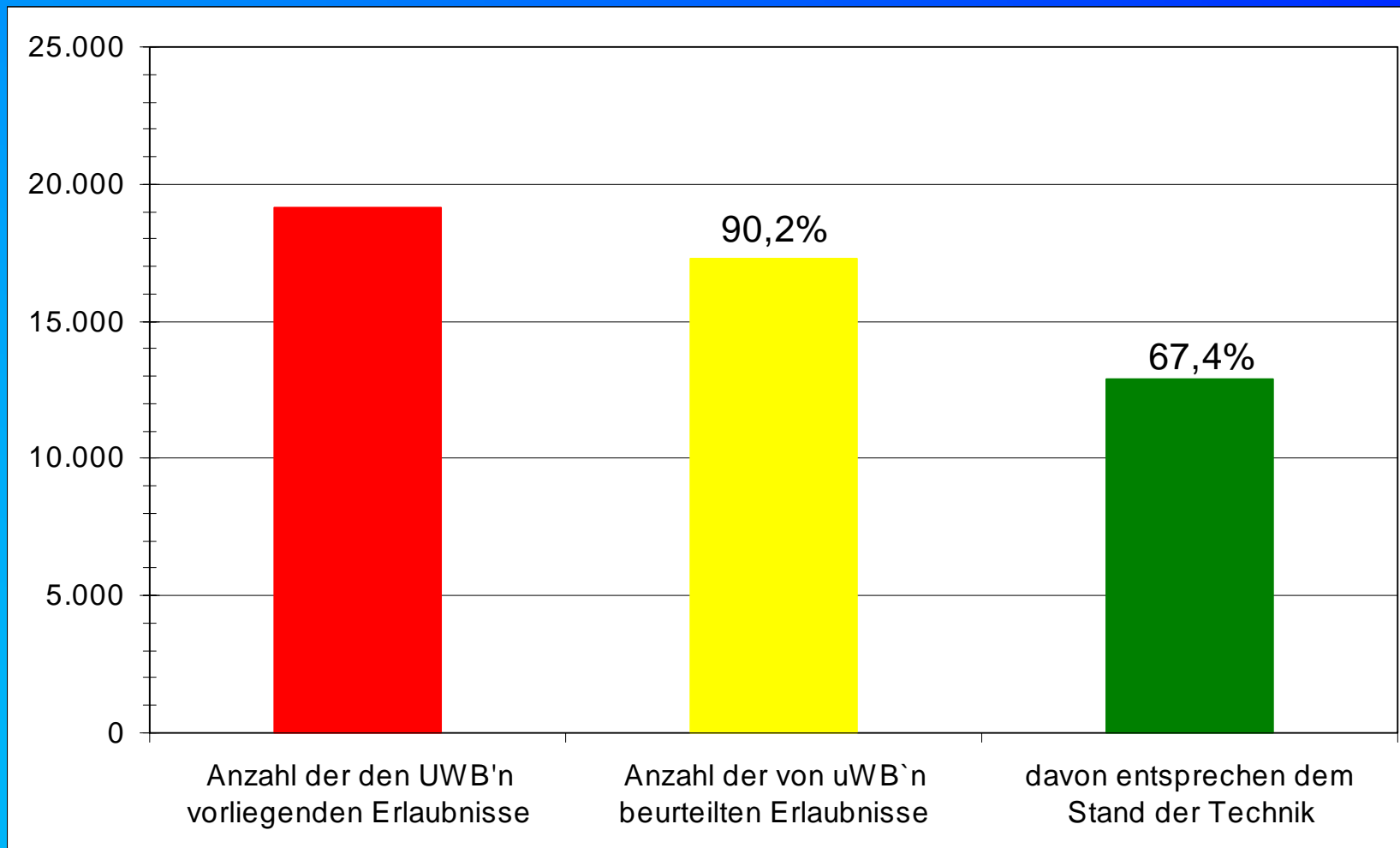
Wasser- und Bodenschutz

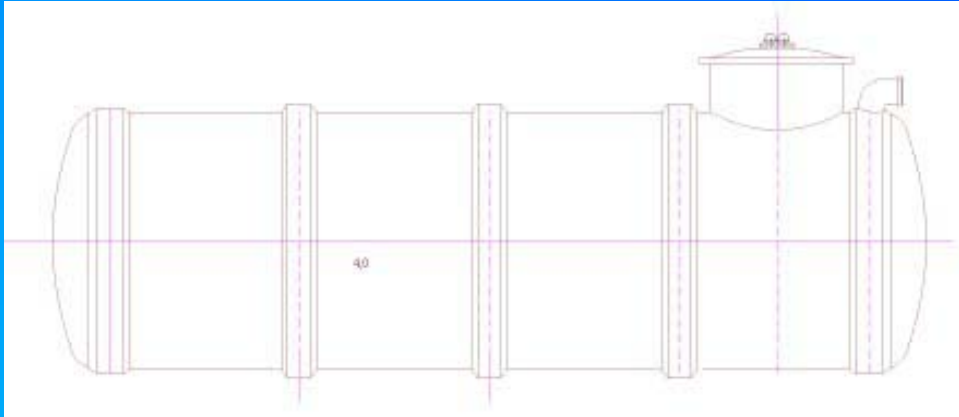


Rechtskonforme Anpassung wasserrechtlicher Erlaubnisse von KKA (Stand zum Stichtag: 1.10.2006)



Wasser- und Bodenschutz





Quelle der Abbildungen: www.gfk-behaelterbau.de

Abflusslose Sammelgruben sind Abwasseranlagen, die dem Sammeln von Abwasser dienen – es sind keine Behandlungsanlagen
Überwachung durch die uWB'n (§§ 70 Abs. 2, 103 BbgWG)

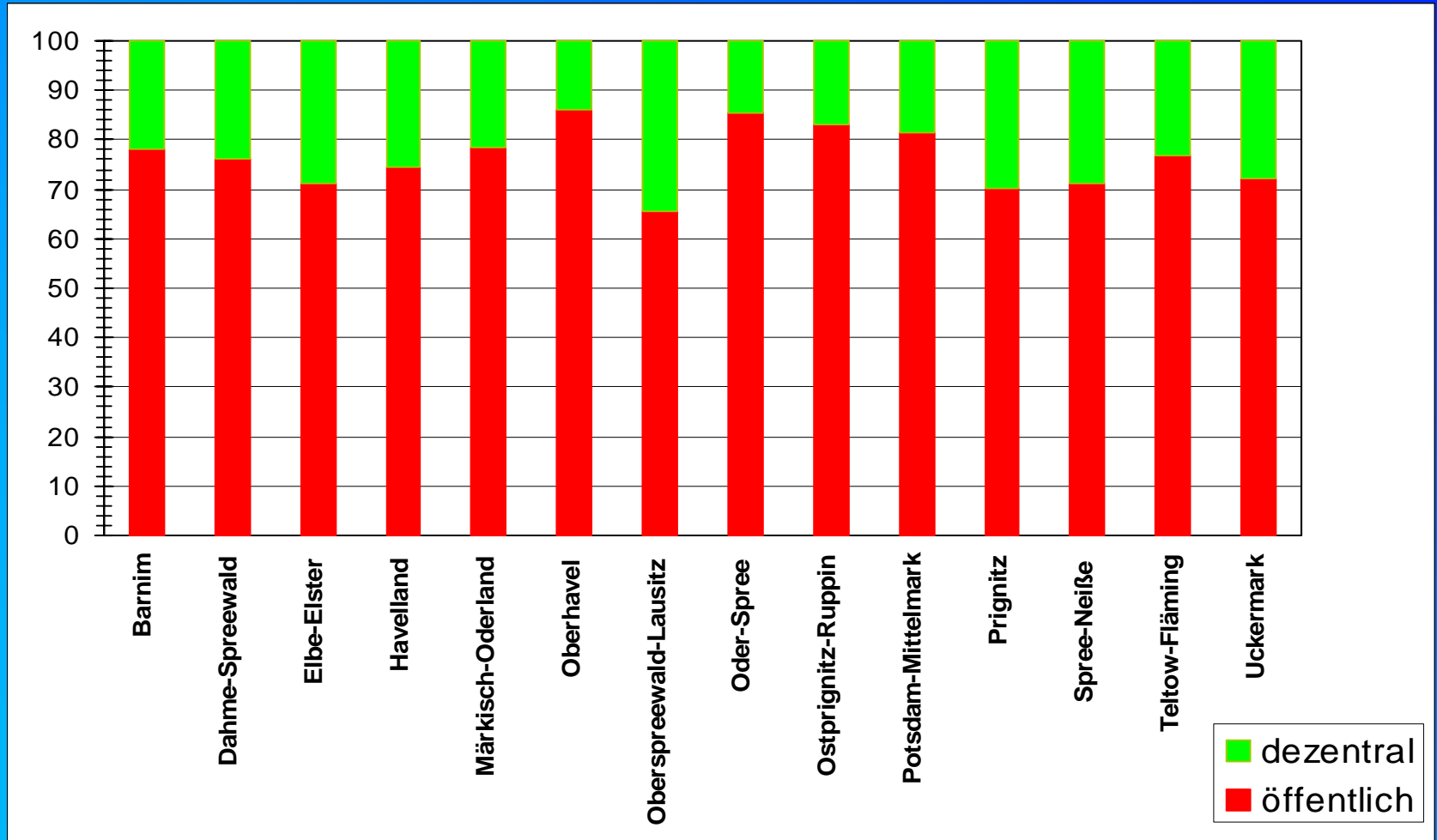
Wasserrechtliche Anforderungen gemäß § 18 b Abs. 1 WHG, § 70 Abs. 1 BbgWG (allgemein anerkannte Regeln der Technik: wasserdicht, standsicher, dauerhaft, korrosionsbeständig)

Baurechtliche Anforderungen gemäß § 38 Abs. 3 BbgBO (wasserdicht, ausreichend groß mit dichter und sicherer Abdeckung sowie mit Reinigungs- und Entleerungsöffnungen)

Prozentualer Anteil der Abwasserbeseitigungsart in den Landkreisen (aus: Lagebericht 2005, S. 13)



Wasser- und Bodenschutz



1. Einleitung
2. Stand der kommunalen und dezentralen Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg
3. Bilanz und Ausblick zum Schuldenmanagementfonds unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels
4. Ausblick - Zukünftige Schwerpunkte der Förderung, Landeshaushalt und die derzeit gültige Förderrichtlinie

Antragstellungen, Betreuungen usw. im Rahmen des Schuldenmanagementfonds



Wasser- und Bodenschutz

- 54 Antragstellungen (für Untersuchungen, Bewilligungen, Kooperations-/Fusionsprämien)
- Faktisch können 30 Aufgabenträger aus dem Schuldenmanagementfonds entlassen werden
- 15 weitere Aufgabenträger werden von der ILB im Sinne eines Controllings betreut
- 15 Aufgabenträger sind wirtschaftlich saniert worden
- 13 Aufgabenträger können noch nicht als saniert betrachtet werden (weitere Zuwendungen und Betreuung erforderlich)

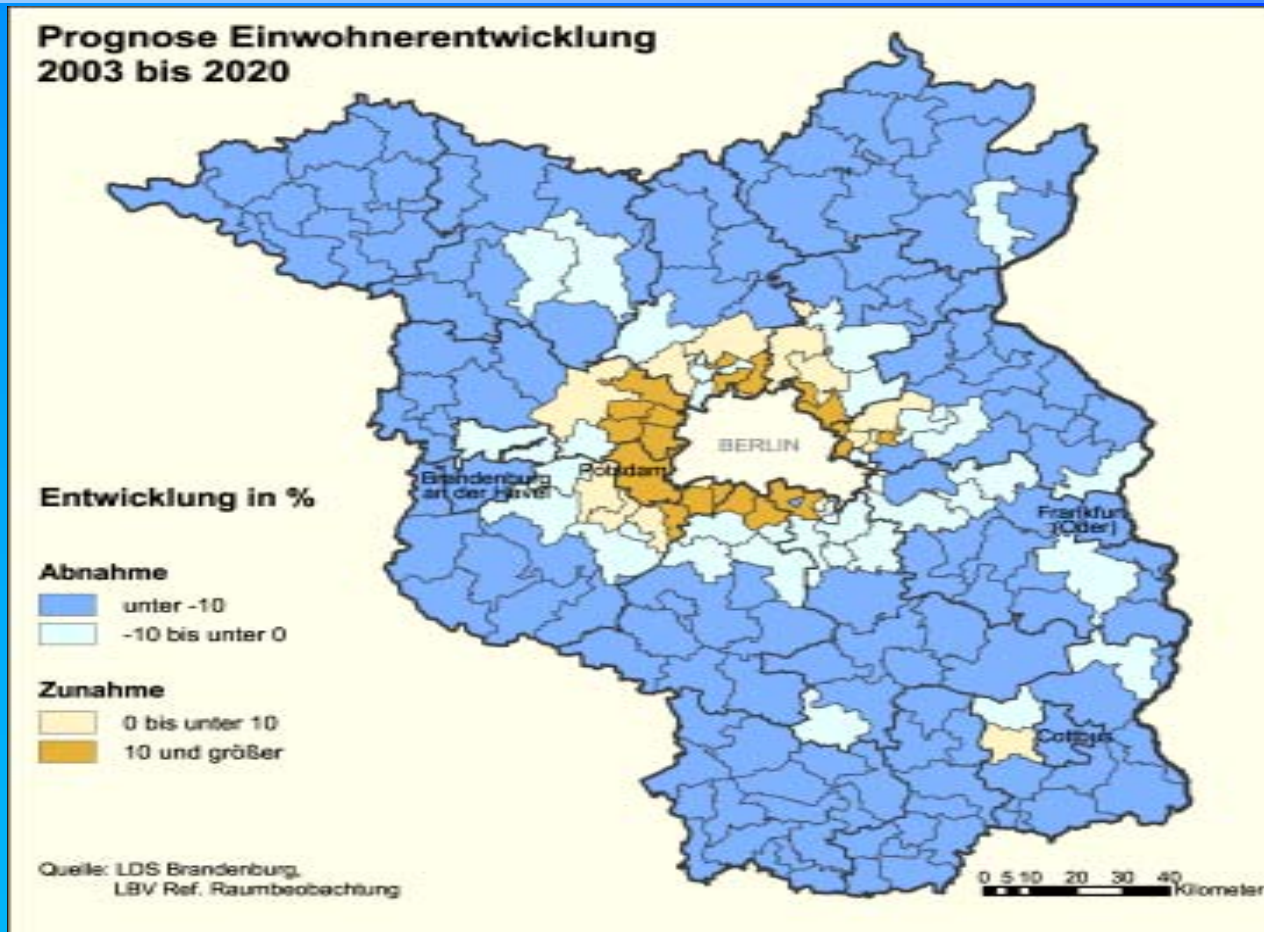
Haushaltsmittel, Bewilligungen, Auszahlungen im Schuldenmanagementfonds (Stand: 31.12.2005)



Wasser- und Bodenschutz

- Für 1999 - 2008 ursprünglich geplant: 194,29 Mio. EUR
- Bindung durch Zusagen: 135,21 Mio. EUR
- Auszahlungen: 122,79 Mio. EUR
- Bedingt durch Kürzungen und Kosten für die Programmumsetzung stehen noch etwa 20 Mio. EUR zur Verfügung
- Sanierungsbedarf (geschätzt): ca. 40 Mio. EUR
- Voraussichtliche Deckungslücke: etwa 20 Mio. EUR

Demografische Auswirkungen – Prognose zur Einwohnerentwicklung [%] zwischen 2003 und 2020



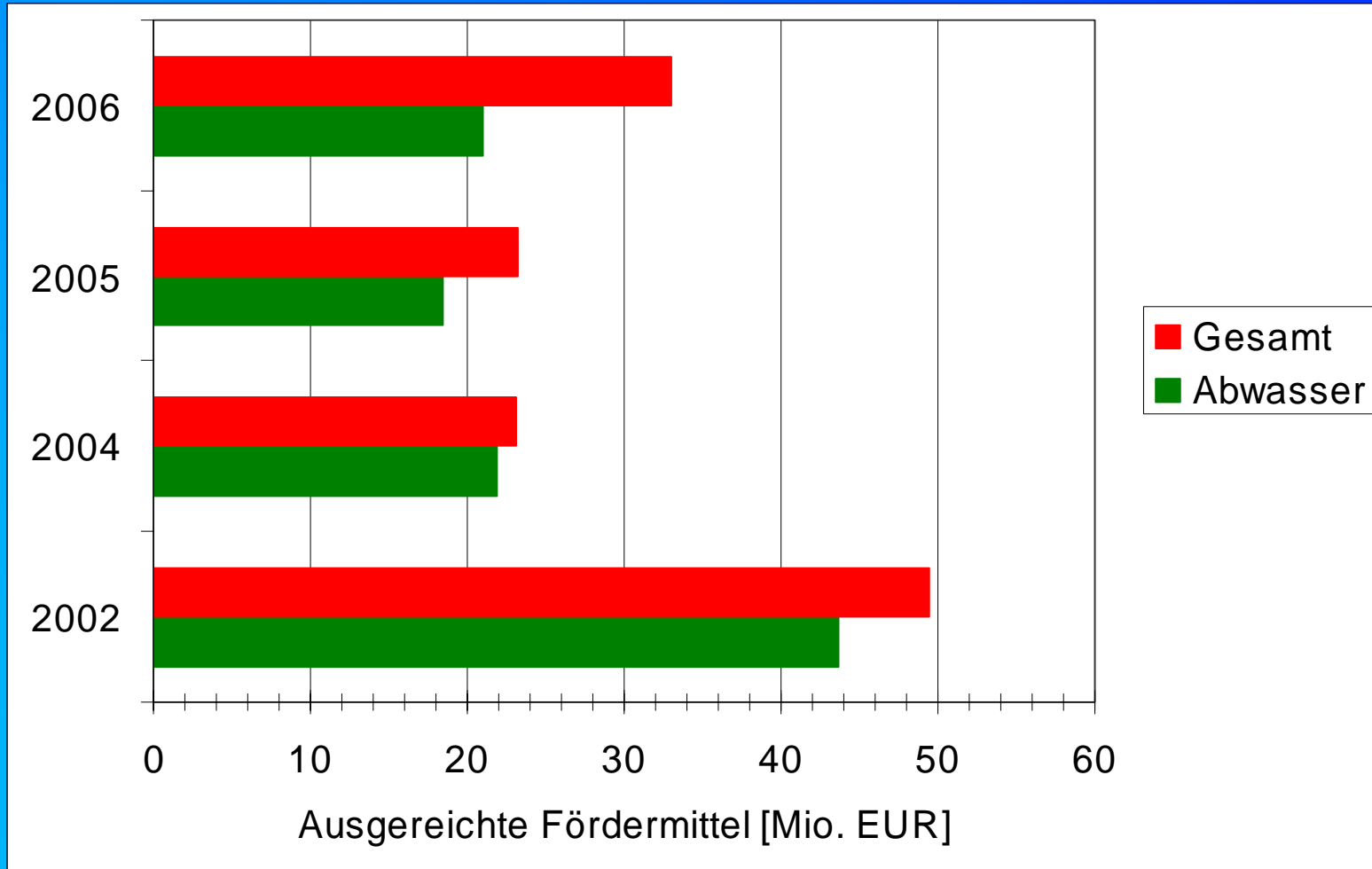
(aus: LDS Brandenburg, LBV, Ref. Raumbeobachtung)

1. Einleitung
2. Stand der kommunalen und dezentralen Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg
3. Bilanz und Ausblick zum Schuldenmanagementfonds unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels
4. **Ausblick - Zukünftige Schwerpunkte der Förderung, Landeshaushalt und die derzeit gültige Förderrichtlinie**

Ausgereichte Fördermittel



Wasser- und Bodenschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit